

Silja Müller

Mit meiner Cevigruppe nahm ich immer gerne an den Sponsorenanlässen für den YMCA Spitak teil, wie zum Beispiel dem «Run the Hope» oder dem «Kick for Spitak». Bis im Sommer 2011 zwei junge Leiter von Spitak an unserem Sommerlager teilnahmen, wusste ich jedoch sehr wenig über die Partnerschaft zwischen dem Cevi Zürich und dem YMCA Spitak. Ein Jahr später, im Sommer 2012, reiste ich mit einer Gruppe aus meiner Ceviabteilung nach Armenien, um dort bei einem Tageslager des YMCA Spitak dabei zu sein. Ich möchte den Kontakt zu den Menschen dort beibehalten und mich mehr einsetzen als einmal im Jahr beim Sponsoren Fussballturnier. Im Moment bin ich noch ins Gymnasium an der Kantonsschule Stadelhofen und werde voraussichtlich im Sommer 2014 die Matura absolvieren.

Together with my YMCA scouts group, I always liked participating in the sponsoring events for Spitak YMCA, such as «Run the Hope» or «Kick for Spitak». However, until two young leaders from Spitak took part in our summer camp in summer 2011, I knew only little about the partnership between Spitak YMCA and Zurich YMCA. One year later, in summer 2012, I travelled to Armenia together with some other people of my scouts group, in order to participate at the day camp of Spitak YMCA.



I would like to stay in touch with the people I met there and to speak up for this project – more often than by participating in a sponsoring event once a year. At the moment, I am a high school student at Kantonsschule Stadelhofen. I will graduate in summer 2014.

**25 Jahre Erdbeben Spitak
Samstag, 7.12.2013, 15.30 h
Ref. Kirche ZH-Altstetten.**

Gedenkkonzert mit Lesung: «Erinnerungen – Spuren in der Gegenwart – Hoffnung»

Robert Virabyan singt armenische Lieder, dazwischen Lesung mit Kurztexten von Menschen aus Spitak. Robert Virabyan, 1975 in Jerevan geboren, bildete sich am staatlichen Konservatorium in Jerewan und später bei László Polgár an der Zürcher Hochschule der Künste zum Bariton aus. Zuerst war er als Solist im Kammerensemble Tagharan tätig, das sich der Pflege der älteren europäischen und armenischen Musik widmete. Ab 2005 war er in verschiedenen Rollen am Opernhaus von Jerewan und an der Schlossoper Haldenstein zu erleben. Seit 2010/11 ist Robert Virabyan Mitglied im Chor des Theaters St. Gallen und trat als Solist zuletzt als Alessio (La sonnambula), Bretigny (Manon), 5. Jude (Salome) und Monterone (Rigoletto) auf.

**25 years after the Spitak Earthquake:
Commemoration Concert with Reading**

Robert Virabyan, born 1975 in Jerevan, sings Armenian songs. Between the songs: reading of short texts including memories and statements of people from Spitak. **December, 7th 2013, 15:30, Ref. Church Zurich Altstetten. Entrance free (collection)**

**Begegnungsreise Armenien
Fr. 20 – So. 29.6.2014**

Die nächste Armenienreise findet im Juni 2014 statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Ab Ende November finden Sie genauere Informationen zum Programm und zur Anmeldung auf unserer Webseite: www.cevizuerich.ch/armenien. Ein Infoabend zur Reise findet am 4. März 2014 um 19.00 Uhr statt. Kontakt: armenien@cevizuerich.ch
The next study visit to Armenia will take place in June 2014. The group will consist of 12 participants maximum. Detailed information about the programme of the trip and about the registration you will find on our at the end of November: www.cevizuerich.ch/armenien. An information meeting will take place at March, 4th 2014, 7 pm. Contact: armenien@cevizuerich.ch

**5. «Kick for Spitak»
September 2014**

Das Sponsoren Fussball-Turnier «Kick for Spitak» des Cevi Zürich ist so beliebt, dass es auch im September 2014 wieder stattfinden wird. Genauere Informationen zu Ort und Datum folgen in Kürze, aber merkt euch jetzt schon vor: September ist «Kick for Spitak – Zeit»!
The YMCA Zurich sponsoring soccer tournament Kick for Spitak is so popular that it will take place again in September 2014. Detailed information about the date and the place will follow soon, but make a note already now: September is «Kick for Spitak-time»!

mitteilungsblatt der
newsletter

armenienpartnerschaft des cevi zürich
armenia-partnership zurich ymca

«Kick for Spitak» 2013

Der Cevi Schwamendingen, Bubikon-Wolfshausen, die Abteilung Züri 10 und sogar eine Fraktion aus dem Thurgau waren am diesjährigen «Kick for Spitak» vertreten. In der dreifach Turnhalle der ETH Höggerberg spielten 17 Teams in drei unterschiedlichen Alterskategorien gegeneinander. Beim Essensstand konnte man seine Energie mit Hot Dog, selbst gebackenem Kuchen oder Früchten wieder aufladen. Von 8 bis über 40 Jahren waren alle Altersstufen vertreten. Um ihr schon fortgeschrittenes Alter zu demonstrieren, gab es Gruppennamen wie «Die wilden Alten» oder «Altstars». Auch die Jüngeren liessen ihrer Kreativität freien Lauf bei der Namensgebung: «Wänn nöd, isch blöd» oder «Dampf» und «Loki» sind nur einige Beispiele. Dem Team «Paddler» war das aber noch nicht genug: Im Badesachen und Schwimmweste, mit Paddeln, Luftmatratzen und weiteren Badeutensilien bewaffnet, ruderten sie zum Sieg. Jeder Gewinner und jede Gewinnerin pro Alterskategorie wurde mit einem tollen Preis ausgezeichnet, wie zum Beispiel mit einem Eintritt ins Alpamare oder einem Tag im Ravensburger Spieleland. Auch die Sponsorenkönig/innen, also die Gruppe und die Einzelperson, welche pro Punkt am meisten Geld einnahmen, erhielten einen Preis. Mit dem diesjährigen «Kick for Spitak» wurden insgesamt rund 13'000 Franken gesammelt. Das ist fast das Doppelte des Betrages vom letzten Jahr! Nach der Siegerehrung gab es per Skype eine Live-Übertragung zum YMCA Spitak, wo parallel zu unserem Anlass, eine armenische Version des «Kick for Spitak» stattfand, mit welchem das neue Fussballfeld offiziell eingeweiht wurde. Wem die Eindrücke aus Spitak selbst nicht genug waren, konnte sich im kleinen Armenienshop mit Spezialitäten eindecken oder beim Infostand mehr über die Partnerschaft des YMCA Spitak mit dem Cevi Zürich erfahren.

Silja Müller, Partnerteam Cevi ZH



Team Paddler mit Skype Liveschaltung nach Spitak im Hintergrund.

Teams from four different YMCA branches – YMCA Züri 10 and 11, Bubikon-Wolfshausen and Thurgau – were represented at this year's «Kick for Spitak» which took place in the triple sports hall of the ETH Höggerberg. 17 teams played against each other in three different age categories. At the food stall, the players re-filled their energy with hot dog, homemade cakes and fruits. All age groups between 8 and 40 years were represented. To do justice to their advance age, the older players chose names as «The wild old ones» or «Altstars». But also the younger teams allowed free play to their creativity by calling their teams «If not then not», «Steam» or «Loco». All this was still not enough for the team «Paddler». Equipped with swimming clothes, life jacket, air beds and different other swimming utensils, they paddled their team towards victory! Each winner of his or her age category received a nice price, such as an entrance ticket to the Alpamare or the Ravensburger Spieleland. Also the «sponsoring kings and queens» – the group and the single person, who collected the highest sponsoring amount – was awarded with a price. All together, almost 13'000 Francs were collected, which is about twice the amount of last year's «Kick for Spitak»!

After the award ceremony, a videaskype to Spitak was held, where at the same time, an Armenian version of the «Kick for Spitak» took place, which officially inaugurated the new football field. Those who still wanted «more Armenia» after the tournament and the skype call, had the opportunity to buy Armenian speciality goods at the Armenian shop or learn more about the partnership between Spitak YMCA and Zurich YMCA at the information desk.

Silja Müller, Partnerteam Cevi ZH, (Übersetzung: Julia Möckli)



Das Kick for Spitak 2013 – in Spitak!

Impressum

Hamamlezi – Mitteilungsblatt der Armenien-Arbeit des Cevi Zürich
Hamamlezi – Newsletter of the Armenia-Partnership of Zurich YMCA.
Ausgabe/Issue 2.13, Nov. 2013. Auflage/Edition: 250 Ex. Wird an alle Mitglieder des Armenien-Freundeskreises des Cevi Zürich kostenlos verteilt/Free Distribution to all Members of the Circle of Friends of Armenia within Zurich YMCA. Herausgeber/Editor: Armenien-Partnerteam des Cevi Zürich/Armenia-Partnerteam of Zurich YMCA: Katrin Pilling (Sekretariat/Office), Julia Möckli, Adrian Künsch-Wälchli, Christoph Müller, Anja Renz, Thomas Rodemeyer, Eugénie Renold, Alis Balyan, Silja Müller, Daphni Papaschalis. Kontaktadresse/Address: Cevi Zürich, Sihlstrasse 33, Postfach 1578, 8021 Zürich, Switzerland. Tel. +41 44 213 21 98, Fax +41 44 213 20 59, armenien@cevizuerich.ch. Postkonto/Postal Account: 80-1050-3, Vermerk/Note: Armenien.

«Hamamlezi» nennen sich die alteingesessenen Einwohner von Spitak. Der YMCA Spitak gehört als etablierte Organisation natürlich dazu. :-)
«Hamamlezi» is the name real Spitak inhabitants call themselves. Spitak YMCA as a well-established organisation also belongs to them. :-)

Infos: 044 213 21 98, armenien@cevizuerich.ch



YMCA Spitak Daycamp '13

Vom 22. bis 26. August fand im YMCA Spitak ein Day Camp (Tageslager) für 36 Kinder statt. Es wurde durch einen Beitrag des Cevi ZH 10 finanziert und von jungen Freiwilligen des YMCA Spitak geleitet. Die Kinder wurden in vier Teams eingeteilt, von denen jedes ein Volk repräsentierte: Chinesen, Inderinnen, Apache und Ägypterinnen sammelten während des Camps in Wettkämpfen und Spielen Punkte für ihr Team. Die Gruppe mit den meisten Punkten wurde am Schluss zum Campsieger erkoren.

Die Tage begannen meist mit Frühsport. Danach wechselten sich Znüni, Mittagessen und Zvieri mit verschiedenen Aktivitäten ab: Die Kinder lernten eine andere Kultur kennen, indem sie sich verkleideten, traditionelle Tänze und Theater aufführten und Spiele spielten. Doch die kleinen Camperinnen und Camper lernten nicht nur fremde Kulturen kennen, sondern erfuhren auch Interessantes über ihre eigene Heimatstadt: Während einer Schnitzeljagd besichtigten sie verschiedene Sehenswürdigkeiten und Denkmäler in Spitak. Zudem lernten sie, wie man ein Zelt aufstellt, fachgerecht eine Seilbrücke baut und diese überquert. Am Ende jedes Tages gab es eine gemeinsame Auswertung, wobei die Kinder immer eine hohe Punktezahl vergaben. Ausserdem wünschten sie sich, die Campstage und -stunden mögen länger sein und es möge bald wieder ein solches Camp stattfinden. Auch die Eltern bedankten sich beim YMCA Spitak und äusserten, dass sie ihre Kinder sehr gerne wieder in ein Tageslager schicken würden. Herzlichen Dank an die Organisatorinnen und Organisatoren, die Freiwilligen und die Teilnehmenden für dieses unvergessliche Lager! Im Oktober durften die ehrenamtlichen Leiterinnen und Leiter an einem Trainingsseminar für Nachwuchsleitende des YMCA Spitak teilnehmen, wo sie für zukünftige Einsätze weiter gestärkt wurden. **Videos und Bilder siehe Facebook: www.facebook.com/ymcaspitak**

von Grisha Bostanchyan, (Übersetzung: Julia Möckli)

On August 22-26th Spitak YMCA day camp for 36 children took place. It was financed by Zurich 10 and run by 14 young volunteer leaders of YMCA Spitak. The campers were divided into 4 teams each of which represented one nation: Chinese, Indians, Apaches and Egyptians. These teams were competing with each other and collecting points during the camp. At the end of the camp the winning team was decided. The camp day usually started with the morning exercise and later different activities were run alternating with lunch and sweet breaks. During the camp, the children had a chance to get acquainted with a different culture by dressing up like them, staging dances and dramas and by playing various indoor and outdoor games. The campers even got a chance to

learn more about their native town through a very interesting hash run during which they visited the monuments and sights of Spitak. The children learned how to put tents, to build a rope bridge over a river and to cross it.

At the end of each day, the children used to do the evaluation of the day and every day, besides giving a high point, they also mentioned that they would like to participate in such a camp again and that they would like the camp days and hours to be longer. The parents also thanked Spitak YMCA and expressed their hope that their kids will have a chance to participate in day camp next year as well. Many thanks to the camp organizers, volunteers and participants for the unforgettable camp!

*In October, the volunteer leaders of the day camp participated in an leadership training of YMCA Spitak in order to empower them even more for future activities. **Videos and pictures of Day Camp: www.facebook.com/ymcaspitak***
By Grisha Bostanchyan, Program director YMCA Spitak

YMCA Europe Festival 2013

On August 4-10th, 2013 15 people from Spitak YMCA –staff members, leaders, volunteers and organization friends were part of the YMCA Armenia delegation at the YMCA Europe «Love2Live» festival in Prague. With the support of the Swiss Zurich 10 YMCA, Grisha Bostanchyan, Spitak YMCA Youth/Volunteer programs coordinator, participated in a workshop organized by Outdoortech. The main goal of the workshop was to build tree houses. Besides, Grisha worked with the volunteers from Zurich-Altstetten YMCA, to build swimming pools.

The Armenian delegation participated in different workshops, discussions, concerts and represented YMCA Armenia and YMCA Spitak in the best way. They made new friends, enjoyed Prague and returned home with great impressions, ready to share their experience with the younger generation of Armenia.
By Grisha Bostanchyan, Program director YMCA Spitak

Vom 4. bis 10. August 2013 nahm eine armenische Delegation aus 15 Angestellten, Leiterinnen und Leitern und Freiwilligen des YMCA Spitak am «Love2Live»-Festival des europäischen Cevi-Bundes YMCA Europe in Prag teil. Dank der Unterstützung des Cevi Zürich 10 konnte Grisha Bostanchyan, Jugend- und Freiwilligen-Programmkoordinator des YMCA Spitak, den Workshop des Schweizer Pionier-Technik-Vereins Outdoortech besuchen. Das Hauptziel des Workshops war der Bau eines riesigen Baumhauses auf dem Festivalgelände. Zusätzlich arbeitete Grisha zusammen mit Leitenden des Cevi Altstetten am Bau von Swimmingpools.

Die armenische Delegation nahm an verschiedenen Workshops, Diskussionsrunden und Konzerten teil, und repräsentierte den YMCA Armenien und Spitak auf bestmögliche Weise. Sie schloss neue Freundschaften und genoss Prag. Voller neuer Eindrücke und bereit, ihre Erfahrungen der jungen Generation Armeniens zu vermitteln, kehrte die Delegation in ihre Heimat zurück.

Von Grisha Bostanchyan, (Übersetzung: Julia Möckli)



Armenienreise 2013

Ausser den «Armenien-Veteranen» Adrian Kuensch und Marlyse Walti machten sich mit Marion Schmid, Co-Präsidentin des Cevi Schweiz, Monika Efferenn, aktiv in der Kommission International des Cevi Schweiz, und Katrin Pilling, Koordinatorin der Armenienpartnerschaft des Cevi Zürich, im Juni auch drei Neulinge auf den Weg, um Armenien zu erkunden. Tatul Bostanchyan vom YMCA Spitak, der kurz zuvor seinen 2-jährigen Militärdienst beendet hatte, begleitete die Gruppe auf ihrer Entdeckungsreise durch sein Heimatland. Highlights waren neben bewährten Etappenzielen wie dem Sevansee, den vielen faszinierenden Klöstern und natürlich – allem voran – dem YMCA Spitak, dieses Jahr erstmalig auch die neu eröffnete Seilbahn zum Kloster Tatev im Süden des Landes. Sie kann sich nicht nur mit ihrem poetischen Namen «Flügel von Tatev» rühmen, sondern auch damit, die längste Seilbahn der Welt zu sein.

Immer wieder kam es zu spannendem Gedankenaustausch innerhalb der ungewöhnlich kleinen Reisegruppe, mit dem Begleiter Tatul und dem Team des YMCA Spitak sowie den Gastfamilien vor Ort. Mit vielen Eindrücken und begeistert von der, ihrem Ruf völlig gerecht werdenden armenischen Gastfreundschaft, kehrten die Armenienreisenden in die Schweiz zurück.

Von Katrin Pilling

Not only the «Armenia-veterans» Adrian Kuensch and Marlyse Walti made it to Armenia in Juni, but also the three «beginners» Marion Schmid, co-president of YMCA Switzerland, Monika Efferenn, member of the committee international of YMCA Switzerland, and Katrin Pilling, coordinator of the partnership between Zurich and Spitak YMCA. Tatul Bostanchyan of YMCA Spitak, who only a few days before had finished his two years of military service, accompanied the group on their trip in his home country. Highlights were – besides the approved stage goals as lake Sevan, the many fascinating monasteries and, first of all, the visit of YMCA Spitak, for the first time the newly opened funicular, leading to the monastery Tatev. It can not only be proud of its poetic name «Wings of Tatev», but also for being the longest funicular in the world. During the trip, we had the opportunity for interesting exchanges of ideas – within the unusually small group, with our companion Tatul and the team of Spitak YMCA, as well as with the local guest families. Full of new impressions and enthusiastic about the legendary and true Armenian hospitality, the travellers returned to Switzerland.
By Katrin Pilling

Solar Powerplant Spitak

Mitte Oktober 2013 ist ein lang gehegter Traum wahr geworden. Dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung «solarspar Schweiz» konnte ein Solarkraftwerk auf dem Dach des «Home for Future» installiert werden, mit welchem der YMCA Spitak seinen gesamten Jahresverbrauch an Strom selber decken kann. Gemeinsam mit Freiwilligen aus dem YMCA Spitak konnten wir in 3.5 Tagen 67 Solarpanels aus deutscher Produktion, gefertigt von der Firma «Jurawatt», auf dem Dach montieren. Diese ergeben einen rechnerischen Energiegewinn von rund 17 kWp. Die Installationsarbeiten wurden von Marcel Oklé, Intellisolar (Schweiz) GmbH geleitet, der auch die Planung und Konzeption der Anlage für uns ausgeführt hat, und durch dipl. ing. Dino Tellenbach begleitet, welcher schon für den Bau des «Haus für die Zukunft» zuständig war.

Da die ganze Anlage zusätzlich mit einem Optimierungssystem der Firma «SolarEdge» ausgestattet worden ist, kann damit gerechnet werden, dass die Energiegewinnung noch weitaus höher ausfallen wird. Diese «Überproduktion» wird zurück in das staatliche Netz eingespeist und nach armenischem Recht mit einer Vergütung im Verhältnis 1:1 entschädigt. Diese neue Solaranlage ermöglicht dem YMCA Spitak einen unabhängigen Betrieb und wird als Vorbild für alternative Energien in der ganzen Region dienen. So sensibilisiert der YMCA Spitak Kinder und Jugendliche für den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und macht alternative Energie in einem neuen Umfeld bekannt.

Adrian Künsch-Wälchli, Co-Geschäftsleiter Cevi Zürich

In October 2013, an old dream finally came true: Thanks to the support of the foundation «solarspar Switzerland», a solar power plant was installed on the roof of the «Home for Future». It will enable the YMCA Spitak to cover its annual electricity consumption. Together with volunteers of YMCA Spitak, we were able to install 67 solar panels, produced in Germany by the company «Jurawatt». Our solar power plant will produce the energy of about 17 kWp. The installation work was led by Marcel Okle of the company «Intellisolar» (Switzerland). Marcel Okle had also been responsible for the planning of the installation, which was also accompanied by the engineer Dino Tellenbach, who had already been responsible for the construction of the «Home for Future».

Since the whole system is additionally equipped with an optimizing system of the company «Solar Edge», even more energy than originally expected might be produced. The produced energy will flow back into the public Armenian electricity network. If it exceeds the consumption of YMCA Spitak, the overrun will be compensated 1:1. This new solar energy system allows the YMCA Spitak to operate independently on electric level. Furthermore, it will serve as a model for solar energy in the region. This way, the YMCA Spitak sensitises the children and the youth of Armenia for a responsible use of resources and promotes alternative energy within a new environment.

by Adrian Künsch-Wälchli, Co-CEO YMCA Zurich (Übersetzung: K. Pilling)

